



Pressemitteilung

81. Deutscher Fürsorgetag in Stuttgart eröffnet

Drei Tage lang diskutieren rund 1.800 Expertinnen und Experten unter dem Motto „Zusammenhalt stärken – Vielfalt gestalten“ aktuelle Herausforderungen in der Sozialpolitik, im Sozialrecht und in der Sozialen Arbeit.

Stuttgart – Am 15. Mai 2018 wurde der vom Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. veranstaltete 81. Deutsche Fürsorgetag im Internationalen Congresscenter in Stuttgart eröffnet. „In den kommenden drei Tagen wollen wir gemeinsam diskutieren, was unsere Gesellschaft im Kern zusammenhält, was wir brauchen, um diesen Zusammenhalt – auch angesichts eines raschen sozialen und kulturellen Wandels – dauerhaft zu stärken und wie wir unsere Gesellschaft der Vielfalt so gestalten, dass Chancengerechtigkeit für alle Menschen, die in Deutschland leben, erreicht wird“, skizzierte Johannes Fuchs, Präsident des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V., das inhaltliche Programm des Fürsorgetages.

Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung sprach ebenfalls Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, zu den Teilnehmenden. In ihrer Grundsatzrede betonte sie insbesondere die Bedeutung der Fürsorge.

Als Vertreter der gastgebenden Stadt Stuttgart und dem gastgebenden Land Baden-Württemberg, richteten sich zudem Oberbürgermeister Fritz Kuhn und der Minister für Soziales und Integration, Manfred Lucha, mit Grußworten an das Publikum.

Weitere Highlights des Kongress sind die Vorträge von Prof. Dr. Udo Di Fabio, Richter des Bundesverfassungsgerichts a.D. am 16. Mai und von Trend- und Zukunftsforscher Matthias Horx am Abschlusstag.

Insgesamt werden vom 15. – 17. Mai 2018 rund 1.800 bundesweite Expertinnen und Experten aus Sozialpolitik, Sozialrecht und der Sozialen Arbeit in Stuttgart erwartet. Drei Symposien und über vierzig Fachforen bieten zahlreiche Möglichkeiten zum disziplinären und interdisziplinären Austausch. Begleitend dazu findet der Markt der Möglichkeiten mit rund 50 Ausstellern statt.

Weitere Informationen sind unter www.deutscher-fuersorgetag.de erhältlich.

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. ist das gemeinsame Forum von Kommunen und Wohlfahrtsorganisationen sowie ihrer Einrichtungen, der Bundesländer, der privatgewerblichen Anbieter sozialer Dienste und von den Vertretern der Wissenschaft für alle Bereiche der Sozialen Arbeit, der Sozialpolitik und des Sozialrechts. Er begleitet und gestaltet durch seine Expertise und Erfahrung die Entwicklungen u.a. der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik, der Sozial- und Altenhilfe, der Grundsicherungssysteme, der Pflege und Rehabilitation. Der Deutsche Verein wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.